

Niederschrift

über die **11. Sitzung des**

**Beirates bei der Unteren Naturschutzbehörde
am 29. März 2023**

im Sitzungsraum A 158 Kreishaus Düren, Bismarckstraße 16

Umweltamt

Dienstgebäude

Bismarckstr. 16, Düren

Zimmer-Nr. 609 (Haus B)

Auskunft

Martin Castor

Fon 0 24 21.22-10 66 30 0

Fax 0 24 21.22-10 66 99 0

m.castor@kreis-dueren.de

Bitte vereinbaren Sie einen Termin

Servicezeiten

Mo bis Do 8 bis 16 und Fr 8 bis 13 Uhr

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen

66/3

Datum

31. März 2023

An der **11. Sitzung am 29. März 2023** nehmen teil:

I. die Beiratsmitglieder:

1. Herr Bauchmüller
2. Herr Busch
3. Frau Hertel
4. Herr Malchow
5. Herr W. Müller
6. Herr Dr. Siepen
7. Herr Schering
8. Herr Schnitzler
9. Herr Schumacher
10. Herr Dr. Theisen
11. Herr Freiherr von Mylius
12. Herr Schultz-Hock (ab TOP 8, tritt Stimmrecht an seinen Vertreter Herrn Schering ab)

II. von der Verwaltung:

1. Herr Kreischer
2. Herr Castor
3. Herr Gerhards
4. Frau Klöcker

III. Gäste:

1. Frau Hohn

Beginn: 18:06 Uhr

Ende: 20:35 Uhr

Der Beiratsvorsitzende Herr Dr. Siepen eröffnet die 11. Sitzung des Naturschutzbeirates und verweist auf die Einladung vom 13.03.2023 zu dieser Sitzung. Er stellt fest, dass fristgerecht eingeladen wurde und der Beirat beschlussfähig ist.

Er begrüßt Frau Hohn als Gast.

Herr Dr. Siepen bittet darum, die am 17.03.2023 per Email an die Beiratsmitglieder verschickte Tischvorlage zur Errichtung und Betrieb von zwei WEA in Aldenhoven-Pattern als Tagesordnungspunkt 8.3 b) zu behandeln.

Beschluss: Aufnahme der Tischvorlage als Tagesordnungspunkt 8.3 b)
(ja: 4, nein: 6, Enthaltung: 1)

Hinweis nach der Sitzung: Der Sachverhalt wird für die Sitzung am 17.04.2023 ordnungsgemäß auf die Tagesordnung genommen.

Ferner bittet Herr Dr. Siepen darum, Tagesordnungspunkt 7 als letzten Tagesordnungspunkt zu behandeln.

Beschluss: Verlegung des Tagesordnungspunktes 7
(ja: 10, nein: 0, Enthaltung: 1)

Anschließend wird die Tagesordnung der Sitzung einvernehmlich wie folgt festgesetzt:

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Naturschutzbeirates am 14.12.2022
2. Bericht des Vorsitzenden über getroffene Entscheidungen
3. Bericht des Vorsitzenden über Entscheidungen bei Verfahren der Bauleitplanung
4. Anhörung des Beirats in aktuellen Verfahren der Bauleitplanung (vorsorglich)
5. Anhörung in Bauleitplanverfahren
 - 5.1. Stadt Jülich: Bebauungsplan und FNP-Änderung zum Bebauungsplan Güsten Nr. 9 "Am Buschweiher II" im Parallelverfahren
6. Ausweisung von sechs Naturdenkmälern im Bereich Linnich-Jülich
7. Mitteilungen und Anfragen
 - 7.1. Vorstellung Ersatzgeldliste gem. § 31 Abs. 4 Satz 5 LNatSchG NRW
 - 7.2. Planfeststellungsverfahren zum Bau und Betrieb der Abwasseranlage „Hauptsammler 10“ in der Gemeinde Kreuzau und der Stadt Düren
 - 7.3. BImSchG-Verfahren zur Errichtung und Betrieb von insgesamt sieben WEA in Aldenhoven-Pattern
 - 7.4. Sonstige Mitteilungen
 - 7.5. Anfragen

II. Nichtöffentliche Sitzung

8. Verfahren zur Anhörung des Beirats in den Bauleitplanverfahren
9. Mitteilungen und Anfragen

I. Öffentliche Sitzung (Fortsetzung)

10. Satzungsentwurf Landschaftsplan "Rur- und Indeaeue" sowie 1. Änderung Landschaftsplan "Aldenhoven/Linnich-West"

Abgehandelte Tagesordnung**I. Öffentliche Sitzung**

1. Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Naturschutzbeirates am 14.12.2022

Frau Siehoff hat schriftlich um folgende Ergänzung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Naturschutzbeirates am 14.12.2022 zu Tagesordnungspunkt 5.3 auf Seite 4 gebeten:

"Frau Siehoff weist daraufhin, dass das gesamte Plangebiet im Entwurf des Regionalplans der Bezirksregierung Köln als Bereich für den Schutz der Landschaft und landschaftsorientierten Erholung (BSLE) mit besonderer Bedeutung für den Erhalt bedrohter Arten der offenen Agrarlandschaft (insbesondere für die Leitarten Graumammer und Feldhamster) dargestellt ist."

Beschluss: Genehmigung der Niederschrift inkl. Ergänzung
(ja: 11 (einstimmig))

2. Bericht des Vorsitzenden über getroffene Entscheidungen

Der Vorsitzende hat keine Entscheidungen getroffen.

3. Bericht des Vorsitzenden über Entscheidungen bei Verfahren der Bauleitplanung

Herr Dr. Siepen verweist auf die Liste der durchgeführten Beteiligungen, die im Rahmen der Einladung vom 13.03.2023 beigefügt war.

4. Anhörung des Beirats in aktuellen Verfahren der Bauleitplanung (vorsorglich)

4.1. Stadt Düren: 50. FNP-Änderung östlich der Mariaweilerstraße in Düren-Gürzenich (Westkampfbahn)

Es wird auf die E-Mail vom 24.03.2023 verwiesen.

Beschluss: Die alte Stellungnahme wird aufrechterhalten.
(ja: 11 (einstimmig))

4.2. Stadt Linnich: 38. FNP-Änderung und Bebauungsplan Nr. 44 „In den Stadtbenden“

Es wird auf die E-Mail vom 27.03.2023 verwiesen. Aufgrund der Kurzfristigkeit und der Abgabefrist der Stellungnahme bis zum 24.04.2023 wird der Punkt in der nächsten Sitzung am 17.04.2023 auf Grundlage einer bis dahin erstellten Sitzungsvorlage beraten.

5. Anhörung in Bauleitplanverfahren

5.1. Stadt Jülich: Bebauungsplan und FNP-Änderung zum Bebauungsplan Güsten Nr. 9 "Am Buschweiher II" im Parallelverfahren

Es wird auf die Sitzungsvorlage verwiesen.

Beschluss: Es bestehen keine grundsätzlichen Bedenken des Beirats. Die fehlenden Gutachten sind nachzureichen.
(ja: 11 (einstimmig))

6. Ausweisung von sechs Naturdenkmalen im Bereich Linnich-Jülich

Es wird auf die Sitzungsvorlage verwiesen. Herr Gerhards erläutert, dass die Grundstückseigentümer durch die Unterschutzstellung auch entlastet werden sollen. Die Verkehrssicherungspflicht für die Bäume bleibt gemäß der gesetzlichen Vorgaben im Rahmen des Zumutbaren beim Eigentümer. Dies führt in der Regel dazu, dass bei privaten Eigentümern die Untere Naturschutzbehörde die Regelkontrolle sowie Maßnahmenplanung und -umsetzung übernimmt.

Beschluss: Der Beirat befürwortet die Ausweisung der Bäume als Naturdenkmale.
(ja: 11 (einstimmig))

7. Mitteilungen und Anfragen

7.1. Vorstellung Ersatzgeldliste gem. § 31 Abs. 4 Satz 5 LNatSchG NRW

Es wird auf die Mitteilungsvorlage verwiesen.

Herr Schumacher fragt an, ob für die Umgestaltung eines nicht mehr benötigten Gewässers (Mühlenteich in Inden-Lamersdorf), z.B. für die Entfernung von Betonelementen, Ersatzgeld eingesetzt werden kann. Die Verwaltung weist darauf hin, dass die Möglichkeiten der Mittelverwendung begrenzt sind und hierbei stets eine Aufwertung zu erfolgen hat. Zudem sind ggf. wasserrechtliche Fragen zu klären. Eine Prüfung kann erfolgen, wenn entsprechende Unterlagen bei der UNB eingereicht werden.

Beschluss: Der Naturschutzbeirat nimmt die Ersatzgeldliste bzw. das Ersatzgeldverzeichnis zur Kenntnis.
(ja: 11 (einstimmig))

7.2. Planfeststellungsverfahren zum Bau und Betrieb der Abwasseranlage "Hauptsammler 10" in der Gemeinde Kreuzau und der Stadt Düren

Es wird auf die Mitteilungsvorlage verwiesen.

Herr Schering äußert, dass ein Fazit fehlt und nicht eindeutig die Meinung der Unteren Naturschutzbehörde erkennbar ist. Die Verwaltung weist darauf hin, dass die Stellungnahme nach verschiedenen Kapiteln sortiert ist und die einzelnen Bereiche thematisch abgearbeitet wurden. Sie weist darauf hin, dass die Beurteilung der Unteren Naturschutzbehörde in den jeweiligen Bereichen dargestellt ist, so werden z.B. auf S. 7 fachliche Mängel benannt.

Beschluss: Der Naturschutzbeirat nimmt die Stellungnahme der UNB zum Hauptwassersammler 10 zur Kenntnis.
(ja: 11 (einstimmig))

7.3. BImSchG-Verfahren zur Errichtung und Betrieb von insgesamt sieben WEA in Aldenhoven-Pattern

Es wird auf die Mitteilungsvorlage verwiesen.

Beschluss: Der Naturschutzbeirat nimmt den Sachverhalt BImSchG-Verfahren zur Errichtung und Betrieb von insgesamt sieben WEA in Aldenhoven-Pattern zur Kenntnis.
(ja: 11 (einstimmig))

7.4. Sonstige Mitteilungen

a) Herr Castor teilt mit, dass der Kreistag am 28.03.2023 die Nachfolge von dem ehemaligen Beiratsmitglied Herrn Rolf Krudwig gewählt hat. Als Personen wurden seitens der LNU Herr Klaus Michels und Herr Georg Kames vorgeschlagen. Mit der Niederschrift wird das Wahlergebnis mitgeteilt.

Anmerkung: Herr Michels wurde – wie von der LNU vorgeschlagen - gewählt.

b) Herr Castor teilt mit, dass dem u.a. von zwei Beiratsmitgliedern angezeigten Sachverhalt bzgl. baulicher Anlagen im Naturschutzgebiet Meuchelberg nachgegangen wird. Es fand bereits ein Vor-Ort-Termin statt. Herr Dr. Theisen weist darauf hin, dass der dortige Parkplatz im Hangbereich vergrößert wurde.

c) Herr Gerhards teilt mit, dass der Weißstorch zum 3. Mal im Kreis Düren (Linnich) brütet.

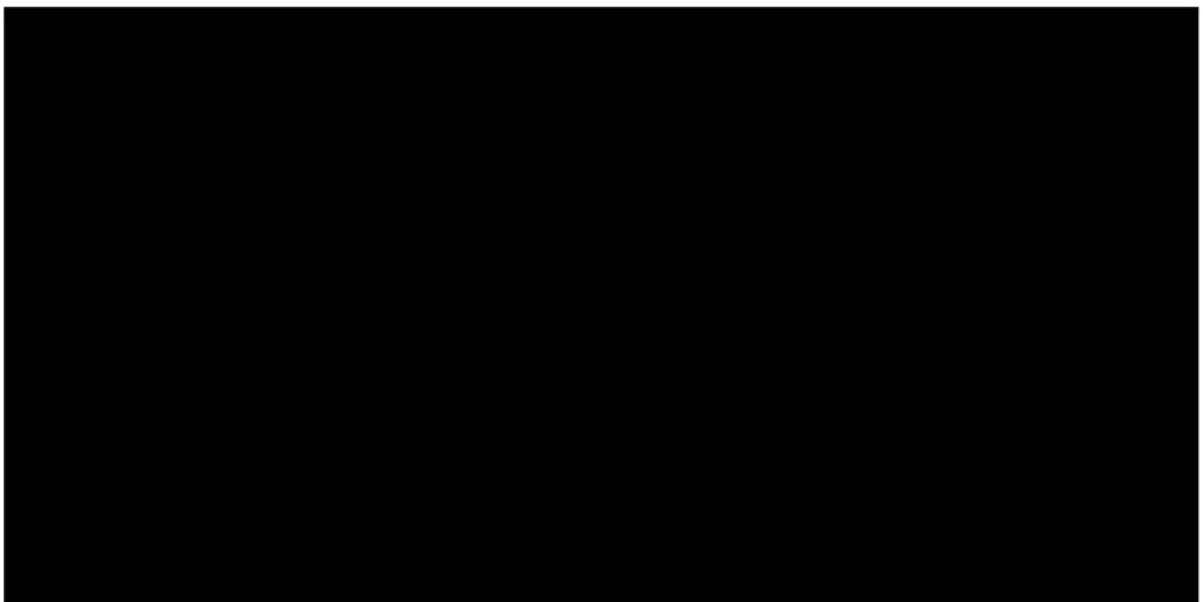
7.5. Anfragen

Herr Schumacher informiert, dass Vertreter einer Kommune – trotz kritischer Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde im Verfahren aufgrund des Steinkauzes im geschützten Landschaftsbestandteil – gegenteilig behaupten, dass seitens der Unteren Naturschutzbehörde keine Einwände zu dem Bauvorhaben vorgetragen wurden.

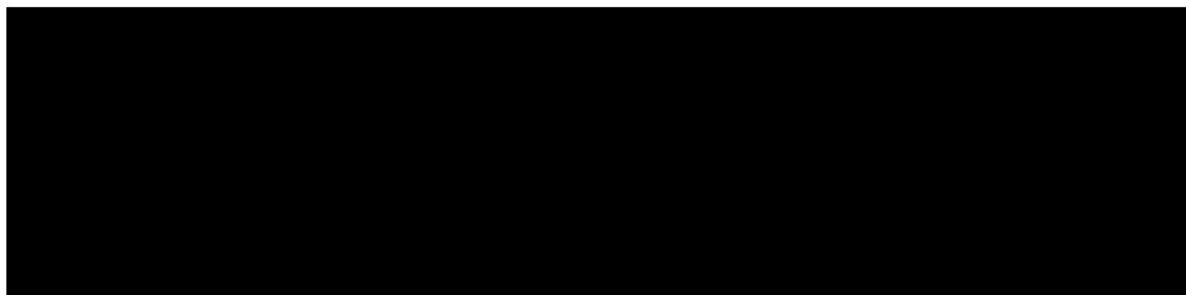
Um 18:53 Uhr verlässt Frau Hohn die Sitzung.

II. Nichtöffentliche Sitzung

8. Verfahren zur Anhörung des Beirats in den Bauleitplanverfahren



Um 19:14 Uhr nimmt Herr Schultz-Hock an der Sitzung teil.



9. Mitteilungen und Anfragen



I. Öffentliche Sitzung (Fortsetzung)

Um 19:38 Uhr nimmt Frau Hohn wieder an der Sitzung teil.

Von 19:38 Uhr bis 19:43 Uhr findet eine Sitzungsunterbrechung statt.

10. Satzungsentwurf Landschaftsplan "Rur- und Indeaeu" sowie 1. Änderung Landschaftsplan "Aldenhoven/ Linnich West"

Es wird auf die Sitzungsvorlage verwiesen.

Der BUND regt an, den Tagebau Inden im Landschaftsplan 2 (LP 2) zu berücksichtigen. Herr Gerhards empfiehlt, diese Änderung im Rahmen eines 1. Änderungsverfahrens zum LP 2 zu thematisieren. Das 1. Änderungsverfahren zum LP 2 wird aufgrund der beabsichtigten Aufstellung des Landschaftsplans Düren (LP 4) aufgrund der Verschiebung des Ortes "Arnoldsweiler" aus dem Bereich des LP 2 in den Bereich des LP 4 voraussichtlich zeitnah erfolgen.

Auf Nachfrage erklärt Herr Gerhards die beiden Änderungen im Bereich des Forschungszentrums Jülich. Hierbei handelt es sich um die Neuausweisung einer ohnehin gem. § 41 LNatSchG NRW geschützten Bergahorn-Allee als LB 2.4.6-19 und die Herausnahme von LSG aus dem Geltungsbereich, wo der Flächennutzungsplan der Stadt Jülich Flächen für Sondernutzung des Forschungszentrums festgesetzt hat.

Hinsichtlich der Darstellung von umfangreichen Entwicklungsziel 4 – Flächen in Niederzier führt die Verwaltung aus, dass diese aus dem parallel erarbeiteten Flächennutzungsplan (FNP) übernommen wurden, der voraussichtlich zeitnah rechtskräftig wird. Die EZ4-Flächen stellen sozusagen nur nachrichtlich die in den FNP festgesetzten Wohnbau- und Gewerbeflächen im Landschaftsplan dar.

Herr Dr. Theisen erkundigt sich bzgl. der ortsüblichen Bekanntmachung des Offenlageverfahrens des LP 2 im Stadtbereich Jülich. Herr Gerhards teilt mit, dass die Bekanntmachung gemäß der Kreisordnung über die Internetseite des Kreises Düren, in der Tageszeitung sowie in der Super Sonntag ordnungsgemäß erfolgt ist. Darüber hinaus wurde zusätzlich in den Veröffentlichungsorganen der betroffenen Kommunen auf die Offenlage hingewiesen.

Herr Dr. Theisen äußert, dass die Ausnahmen nicht entsprechend der Anforderungen der Bezirksregierung bzw. der Ergebnisse des dortigen Arbeitskreises formuliert wurden. Die Verwaltung teilt mit, dass die Ausnahmen wie von der Bezirksregierung gefordert überprüft und überarbeitet wurden. So sind für die Landschaftsschutzgebiete umfangreichere Ausnahmen als für die Naturschutzgebiete formuliert.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass durch die Ausnahmen mit Genehmigungsvorbehalt kein Automatismus entsteht. Die Untere Naturschutzbehörde entscheidet fachlich über jede einzelne Ausnahme und setzt unter Berücksichtigung der Schutzzwecke ggf. Nebenbestimmungen fest.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Siepen teilt Herr Gerhards mit, dass die im Erläuterungsbericht zu 2.1-1 IV i) (S. 37) genannte Fläche von 6 m² Unterstand pro Großvieheinheit mit dem Veterinäramt abgesprochen wurde.

Herr Schumacher weist auf zwei Gebiete mit Steinkauzbrutpaaren hin, die im Landschaftsplan nicht unter Schutz gestellt werden. Die Verwaltung teilt mit, dass eine Übernahme in den Landschaftsplan zu diesem Verfahrensstadium nicht mehr möglich ist. Es gilt hier jedoch der allgemeine Artenschutz.

Beschluss: Der Naturschutzbeirat nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zu den in der Offenkarte geäußerten Anregungen und Bedenken sowie den Satzungsentwurf des Landschaftsplanes Rur- und Indeaeue zustimmend zur Kenntnis.
(ja: 8, nein: 0, Enthaltung: 3)

gez.
(Dr. Achim Siepen)
Vorsitzender

gez.
(Hans Martin Steins)
Dezernent